

Landratsamt Mühldorf a. Inn

Gesundheitsamt

Gesundheitsamt Mühldorf a. Inn Postfach 1474 84446 Mühldorf a. Inn

An alle
Alten- und Pflegeheime und
Fachpflegeeinrichtungen

Betriebliche Pandemieplanung

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Auftreten einer weltweiten Influenzaepidemie werden alle Lebensbereiche bedroht sein. Es ist auch mit einer hohen Erkrankungsrate des Personals oder dem Ausfall wichtiger Ressourcen zu rechnen.

Eine **Influenzapandemie** wird von einem neuen Virus verursacht, gegen das in der Bevölkerung noch keine Immunität besteht und gegen das es zu Beginn auch noch keinen Impfstoff geben wird.

Während bei einer jährlich wiederkehrenden Influenzawelle 10 – 20 % der Bevölkerung erkranken, ist bei einer Pandemie mit 30 % Erkrankten zu rechnen.

Eine Influenzapandemie läuft in mehreren Wellen von einigen Wochen ab. Erkrankte Beschäftigte fallen für mindestens 1 – 2 Wochen aus, mit einem wirksamen Impfstoff wird erst nach 4 – 6 Monaten gerechnet.

Das Virus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen.

Krankheitszeichen einer Influenza:

Plötzlicher Krankheitsbeginn, Fieber über 38,5° Grad, trockener Reizhusten, Muskel-, Kopf- und Gliederschmerzen.

Es ist zu erwarten, dass die wenigen verfügbaren Plätze in unseren Krankenhäusern rasch verbraucht und kaum noch Aufnahmen möglich sein werden. Bevorzugt werden dann besonders schwer Erkrankte, alte Alleinstehende, und Influenzapatienten mit besonderem Risiko (Mehrfacherkrankungen) aufgenommen werden müssen. Das heißt im Umkehrschluss, dass unsere Heime sich dem Problem stellen müssen, dass viele erkrankte Bewohner im Heim selbst versorgt werden müssen.

Mühldorf a. Inn,
10.01.2008

Ansprechpartner:
Hr. Mühlbauer

Zimmer-Nr.:
268

Durchwahl-Nr.:
(08631) 6 99-516

Telefax:
(08631) 6 99-533

E-Mail:
georg.muehlbauer
@lra-mue.de

Ihre Nachricht v.:

Ihre Zeichen:

Aktenzeichen:

Töginger Str. 18
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631)699-509
Telefax (08631)699-533

Besuchszeiten
Mo.-Do. 08.00-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr
Fr. 08.00-13.00 Uhr

Bankverbindung:
Kreissparkasse
Mühldorf a. Inn
BLZ 711 510 20
Konto 224

gesundheitsamt
@lra-mue.de

www.lra-mue.de

Vorbereitende Maßnahmen auf eine Pandemie:

1. Auswirkung einer Pandemie auf die Einrichtung feststellen.
2. Untersuchung der internen Betriebsabläufe zur Aufrechterhaltung des Funktionierens der Einrichtung.
3. Festlegen und Umsetzen der Vorgehensweise in einer Pandemie.

Näheres ist beiliegender Checkliste zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Steingruber
Medizinaldirektor

Betriebliche Pandemieplanung
Checkliste

- Bestimmen eines Verantwortlichen für Planung und Vorbereitungsmaßnahmen
- Bestehen allgemeine Notfallpläne?
- Anpassen der Notfallpläne für eine Pandemie
- Mit Ausfall von Arbeitskräften ist zu rechnen. Wie kann der Dienstbetrieb aufrecht erhalten werden?
- Erstellen von Personallisten, Ersatzpersonal- und Ersatzdienstplänen
- Erstellen eines Verzeichnisses wichtiger Kontaktstellen
- Regeln für Information und Kommunikation von Mitarbeitern, Patienten und Angehörigen, gegebenenfalls Vorbereiten von Informationsblättern
- Erstellen von Verhaltensregeln bei Erkrankung von Bewohnern, Mitarbeitern und Personen im häuslichen Umfeld
- Unterweisung der Beschäftigten mit den Ablaufregeln
- Planung der Isolierung von erkrankten Patienten
- Versorgungsplanung mit Hausärzten
- Absprache mit Betriebsarzt
- Prüfen der Bevorratung von Verbrauchsmaterialien (z.B. Mundschutz, Desinfektionsmittel, gegebenenfalls antivirale Medikamente)
- Förderung der Impfbereitschaft und Unterstützen der saisonalen Gripeschutzimpfung bei den Beschäftigten